


Abschlussprüfung 2024

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen „Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.“, kurz „FIT“, bearbeiten Sie verschiedene betriebswirtschaftliche Aufgaben.

Informationen zum Unternehmen:

<small>Bild urheberrechtlich geschützt</small> 	<i>Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.</i> Domsteige 60 96047 Bamberg
Inhaberin:	Fatma Ittner
Rechtsform:	Einzelunternehmen
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 2023
Zweck des Unternehmens:	Hauptwerk Bamberg: Herstellung von Fitnessgeräten Zweigwerk Hallstadt: Herstellung von Gymnastikmatten
Unternehmensphilosophie:	Wir setzen auf höchste Qualität in Design, Materialien und Fertigung, um langlebige Fitnessgeräte zu gewährleisten.

Werkstoffe:

Rohstoffe

Metall- und Aluminiumrohre, ...

Fremdbauteile

Lederbezüge, ...

Hilfsstoffe

Schrauben, Lacke, ...

Betriebsstoffe

Schmierstoffe, Strom, Gas, ...



Formale Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.

Aufgabe 1

Im Unternehmen „FIT“ liegt folgender Beleg vor:

**Fatma
Ittner
Fitnessgeräte e. Kfr.**



Bild urheberrechtlich geschützt

Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr. * Domsteige 60 * 96047 Bamberg

Fränkisches Sportparadies GmbH
Eisenmannstr. 24
91154 Roth

Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.
Domsteige 60
96047 Bamberg

Tel.: +49(0)951 0102
Fax: +49(0)951 0120
E-Mail: info@fit.xyz
Internet: www.fit.xyz

RECHNUNG Nr.: 01/23

Rechnungsdatum: 5. Januar 2023
(Bei Zahlung bitte angeben!)

Lieferdatum:
05.01.2023

Bestellnummer:
135

Kunden-Nr.:
KD987

Wir liefern Ihnen „frei Haus“:

Pos.	Artikelbezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Crosstrainer „Fichtelgebirge“	2	2.900,00 €	5.800,00 €
2	Laufband „Frankenwald“	4	2.400,00 €	9.600,00 €
3	Rudergerät „Main“	1	1.600,00 €	1.600,00 €

Summe	17.000,00 €
- 20 % Rabatt	3.400,00 €
Warenwert	13.600,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer	2.584,00 €

Rechnungsbetrag 16.184,00 €

Zahlung 30 Tage rein netto

Bei Zahlung bis zum 15. Januar 2023 gewähren wir 3 % Skonto.

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von
Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.

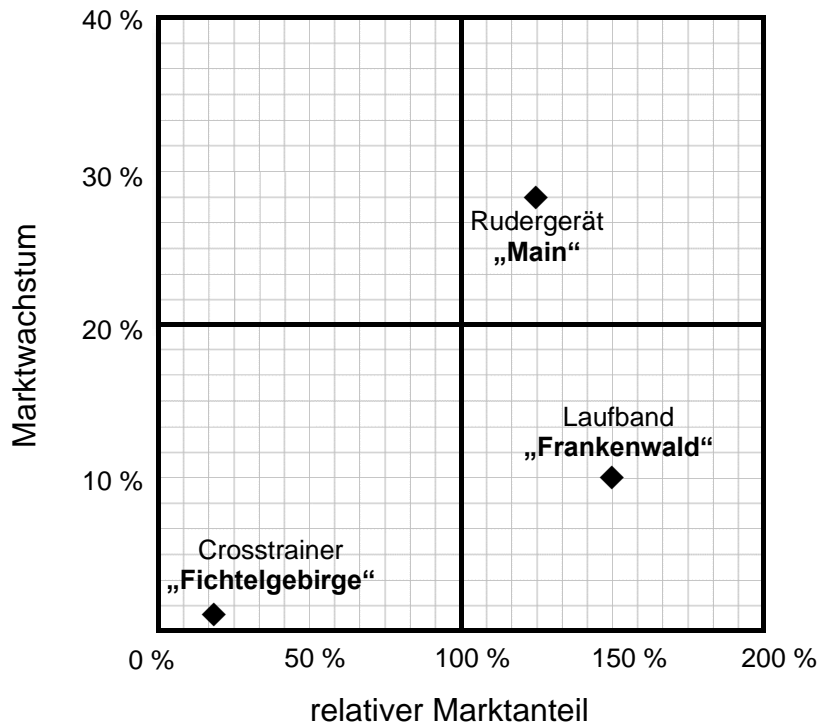
Frankenkasse Bamberg
IBAN: DE34 7654 4321 0000 2233 66
BIC: FRKADEGG021

Amtsgericht Bamberg HRA 3289
USt.-IdNr.: DE131191899
Steuernr.: 207/957/04683

- 1.1 Geben Sie auf dem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Beim vorliegenden Eigentumsvorbehalt sichert sich „FIT“ das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung.
B	Fatma Ittner haftet ausschließlich mit ihrem Geschäftsvermögen.
C	„FIT“ gewährt dem Kunden einen Anreiz für eine schnellere Bezahlung.

- 1.2 Die Lieferung von Fitnessgeräten ist kostenintensiv. Begründen Sie die Entscheidung von Fatma Ittner, den Kunden trotzdem „frei Haus“ zu beliefern.
- 1.3 Bilden Sie den Buchungssatz zu nebenstehender Rechnung Nr. 01/23.
- 1.4 Am 13. Januar 2023 erfolgt der Zahlungseingang für die Rechnung Nr. 01/23 auf dem Geschäftsbankkonto von „FIT“. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 1.5 „FIT“ analysiert regelmäßig mithilfe der Portfolio-Analyse die Produktpalette. Hierzu liegen folgende Informationen vor:



- 1.5.1 Charakterisieren Sie die Position des Laufbandmodells Modell „Frankenwald“ mit Hilfe der Begriffe der Portfolio-Analyse.
- 1.5.2 Aufgrund der Positionierung des Crosstrainer-Modells „Fichtelgebirge“, das seit vielen Jahren im Sortiment ist, äußert sich ein Kollege. Beurteilen Sie dessen Aussage:


„Das Crosstrainer-Modell ‚Fichtelgebirge‘ sollte vom Markt genommen werden.“

Aufgabe 2

„FIT“ möchte in der Produktion den Anteil der erneuerbaren Energien deutlich steigern.

- 2.1 In der Produktionsabteilung wird deshalb eine neue Stelle geschaffen.
„FIT“ veröffentlicht folgende Stellenanzeige (Auszug) im Internet:

Bild urheberrechtlich geschützt



Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.

Technischer Assistent für regenerative Energietechnik (m/w/d)

DU ...
... hast eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in diesem Beruf und möchtest nun eigenverantwortlich Projekte umsetzen. Neben deinen fachlichen Qualifikationen zählen auch Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit zu deinen Stärken.

WIR ...
... sind ein aufstrebendes Unternehmen im Bereich „Fitness und Gesundheit“ und bieten dir eine feste Vollzeitstelle in unserem Unternehmen an.
... beziehen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wichtige Entscheidungsprozesse mit ein.

- 2.1.1 Nennen Sie den Fachbegriff für diese Art der Personalbeschaffung.
- 2.1.2 Geben Sie eine überfachliche Qualifikation (Soft-Skill) an, die der neue Mitarbeiter aufweisen sollte.
- 2.1.3 Schließen Sie auf Grundlage der Stellenausschreibung auf den vorherrschenden Führungsstil.
- 2.2 Nach der Einstellung des neuen Mitarbeiters liegt in der Buchhaltung folgendes Lohn- und Gehaltsjournal für den Monat März vor:

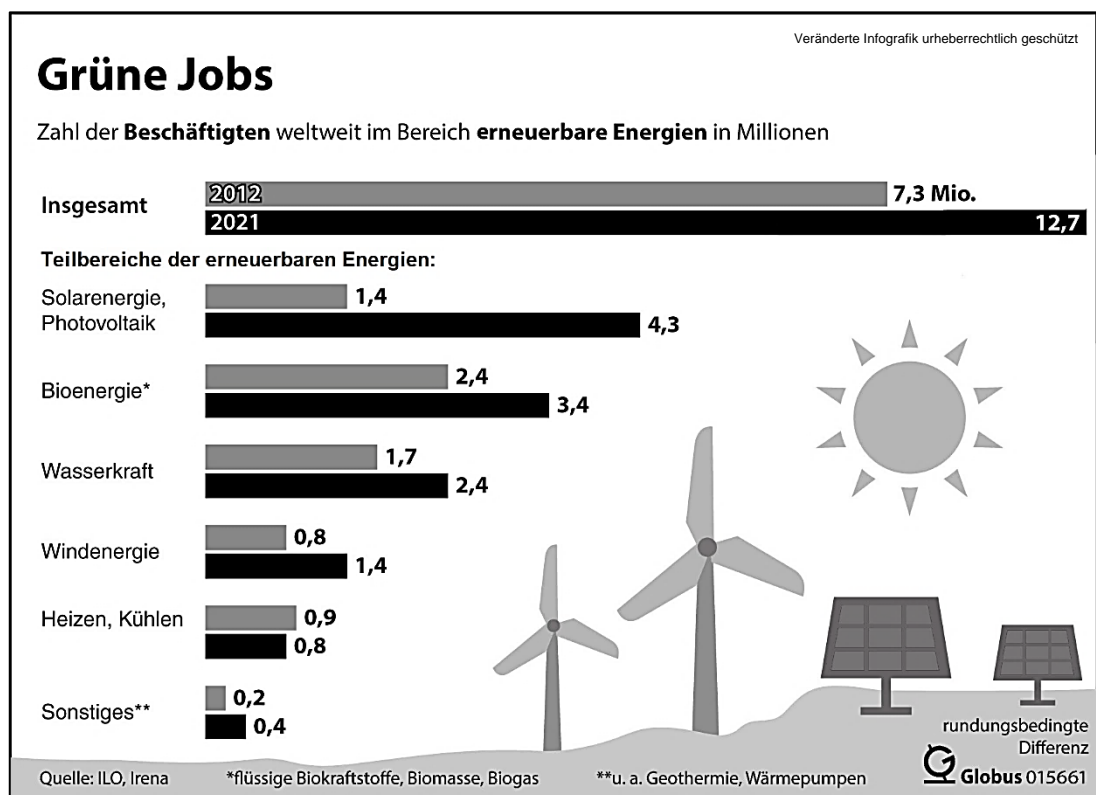
Lohn-/Gehaltsjournal Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.						
Name	Brutto-entgelt	Steuer-merkmale	Steuern	Soz.Vers AN	Soz.Vers. AG	Netto-entgelt
Müller Klaus	3.500,00 €	I/0	507,42 €	685,13 €	685,13 €	2.307,45 €
Rück Marlene	3.780,00 €	IV/2	566,43 €	739,94 €	739,94 €	2.473,63 €
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Summe	64.500,00 €		8.525,00 €	11.453,00 €	11.453,00 €	44.522,00 €

Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands laut vorliegender Summenzeile, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.

- 2.3 Bilden Sie den Buchungssatz zum nachfolgenden Beleg:

Frankenkasse Bamberg					BIC: FRKADEGG021
Kontoauszug		IBAN: DE34 7654 4321 0000 2233 66		Nr. 42/23	
30.03.2023/13:26 Uhr		Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr.		Seite 1/1	
Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)	
29.03.	29.03	86	Sozialversicherungsbeiträge März 2023	22.906,00 –	
Kontokorrentkredit:		60.000,00 €	alter Kontostand	31.872,00 +	
verfügbar:		68.966,00 €	neuer Kontostand	8.966,00 +	

- 2.4 Fatma Ittner fühlt sich in ihren unternehmerischen Entscheidungen bestätigt, als sie folgende Grafik in einer Fachzeitschrift entdeckt:



- 2.4.1 Ermitteln Sie den Anstieg aller weltweit Beschäftigten im Bereich „erneuerbare Energien“ von 2012 bis 2021 in Prozent.
- 2.4.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben der falschen Aussage an und berichtigen Sie diese.

A	Grüne Jobs sind Berufe im Bereich „erneuerbare Energien“.
B	Die größten Zuwächse an Beschäftigten sind im Teilbereich „Solarenergie, Photovoltaik“ festzustellen.
C	In allen Teilbereichen der „erneuerbaren Energien“ sind die Beschäftigtenzahlen gestiegen.

Aufgabe 3

Am Ende des 1. Quartals überprüft Fatma Ittner mit ihrem Unternehmensberater die Kostensituation bei „FIT“.

3.1 Hierzu liegt der unvollständige Betriebsabrechnungsbogen (BAB) vor:

Betriebsabrechnungsbogen für das 1. Quartal 2023						
Gemeinkostenarten	Zahlen der KLR	Verteilungsschlüssel	Kostenstellen			
			I Material	II Fertigung	III Verwaltung	IV Vertrieb
Mietaufwendungen	54.100,00 €		2.500,00 €	34.000,00 €	15.100,00 €	2.500,00 €
Betriebliche Steuern	15.200,00 €	Prozentsätze	2.110,00 €	3.080,00 €	6.930,00 €	3.080,00 €
Kalkulatorische Abschreibung	17.564,00 €	Wert Sachanlagen	970,00 €	12.152,80 €	1.914,00 €	2.527,20 €
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	23.125,00 €	Prozentsätze	2.511,60 €	10.564,00 €	6.280,00 €	3.769,40 €
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Summe der Gemeinkosten	280.300,00 €		12.816,00 €	202.800,00 €	46.232,00 €	18.452,00 €
Zuschlagsgrundlage			160.200,00 €	156.000,00 €		
			Materialkosten	Fertigungskosten		
Summe				358.800,00 €		

- 3.1.1 Nennen Sie eine geeignete Verteilungsgrundlage für die Mietaufwendungen.
- 3.1.2 Auch die betrieblichen Steuern werden auf die Kostenstellen verteilt. Geben Sie ein Beispiel für betriebliche Steuern an.
- 3.1.3 Wählen Sie aus dem BAB eine Gemeinkostenart aus, die zu den Zusatzkosten zählt.
- 3.1.4 Ermitteln Sie den Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz.
- 3.1.5 Berechnen Sie die Selbstkosten des Umsatzes (Gesamtkosten) für das 1. Quartal, wenn eine Bestandsminderung von 18.500,00 € bei den Fertigerzeugnissen vorliegt.
- 3.2 Im kommenden Quartal soll das neue Fitnessgerät „Kraft-Protz“ eingeführt werden.
- 3.2.1 Der Unternehmensberater erklärt der Marketingabteilung von „FIT“ in diesem Zusammenhang das Skimming. Beschreiben Sie einen Vorteil dieser Preisstrategie.
- 3.2.2 Nach der Marktrecherche werden folgende Werte für das neue Fitnessgerät festgelegt:

	Daten zum Fitnessgerät „Kraft-Protz“	
	Selbstkostenpreis	650,00 €
	Listenverkaufspreis	1.000,00 €
	Skonto	2 %
	Rabatt	10 %

Berechnen Sie die Höhe des Gewinns in Prozent.


Aufgabe 4

„FIT“ beabsichtigt, einen neuen emissionsarmen Elektro-Lkw anzuschaffen.

- 4.1 Leiten Sie das Investitionsziel ab, das „FIT“ mit dieser Anschaffung verfolgt.
- 4.2 Ein Teil der Anschaffungskosten soll durch Eigenfinanzierung gedeckt werden. Geben Sie eine Form der Eigenfinanzierung an.
- 4.3 Für die Finanzierung der verbleibenden Anschaffungskosten muss „FIT“ einen Kredit aufnehmen. Fatma Ittner bekommt dazu von der Bank folgende Information:

Frankenkasse Bamberg

Die Bank Ihres Vertrauens



Die Frankenkasse Bamberg bietet Ihnen als langjährigen Kunden unseres Kreditinstituts nachfolgende Kreditkonditionen an:

Kreditbetrag:	120.000,00 €
Zinssatz p. a.:	4,89 %
Disagio:	1 %
Laufzeit (Tage):	1 800

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Bilder urheberrechtlich geschützt


- 4.3.1 Berechnen Sie die effektive Verzinsung.
- 4.3.2 Nach dem Vergleich mit den effektiven Zinssätzen anderer Kreditinstitute entscheidet sich „FIT“ für das Angebot der Frankenkasse Bamberg. Bilden Sie den Buchungssatz für die Auszahlung des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto.
- 4.4 „FIT“ errichtet auf dem Gelände des Unternehmens eine Ladestation für den neuen Elektro-Lkw. Die Finanzierung erfolgt zum Teil über ein öffentliches Förderprogramm. Beschreiben Sie diese alternative Finanzierungsmöglichkeit.
- 4.5 Am neu angeschafften Elektro-Lkw soll ein Werbeschriftzug mit Unternehmenslogo angebracht werden. Bilden Sie den Buchungssatz zu folgendem Beleg:

○	Quittung	Netto	Euro	325,00
		+ USt	Euro	61,75
	Nr. 223/23	Brutto	Euro	386,75
	Gesamtbetrag in Worten: <i>dreihundertsechsdachtzig</i>			Cent wie oben
	(Im Gesamtbetrag sind 19 % USt enthalten.)			
	von <i>Fatma Ittner</i>			
	für <i>Werbefolie inklusive Unternehmenslogo</i>			
	Ort: <i>Bamberg</i>	Datum: <i>13. Oktober 2023</i>		
○	Betrag dankend erhalten.		Woltus Werbung GmbH Nokturmstraße 42 96047 Bamberg	Unterschrift des Empfängers <i>Alexander Woltus</i>

Aufgabe 5

Am 31.12.2023 sind im Unternehmen „FIT“ noch einige Arbeiten zu erledigen.

5.1 Ihnen liegt folgender Belegauszug vor:

Anlagentechnik Schweiß & Naht GmbH				
Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr. Domsteige 60 96047 Bamberg				 <small>Bild urheberrechtlich geschützt</small>
				Coburg, 29.12.2023
Kostenvoranschlag				
Für die Reparatur der Lackieranlage haben wir nachfolgenden Kostenvoranschlag erstellt. Die Reparatur erfolgt zuverlässig nach unserem Betriebsurlaub am 15.01.2024.				
Pos.	Bezeichnung/Leistung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Materialdruckregler Edelstahl	1 Stück	641,60 €	641,60 €
2	Ein- und Ausbau			779,40 €
	Gesamtbetrag netto			1.421,00 €

5.1.1 Begründen Sie mit Hilfe des Gesetzestextes, dass eine Rückstellung gebildet werden muss.

§ 249 Rückstellungen HGB

(1) Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ferner sind Rückstellungen zu bilden für 1. im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten [...] nachgeholt werden.

5.1.2 Bilden Sie den vorbereitenden Abschlussbuchungssatz zu obigem Beleg.

5.2 Bilden Sie jeweils den Buchungssatz für die folgenden vorbereitenden Abschlussbuchungen.

5.2.1 Die Darlehenszinsen in Höhe von 1.200,00 € wurden Anfang September für den Zeitraum 1. September 2023 bis 31. Januar 2024 vom Geschäftsbankkonto abgebucht.

5.2.2 Der Bestand an einwandfreien Forderungen beträgt 380.800,00 €. Nach Rücksprache mit dem Steuerberater ist eine Wertberichtigung von 1,5 % zu bilden.

5.3 Zur Durchführung der Unternehmensanalyse liegt die aufbereitete Bilanz vor:

Aktiva	Aufbereitete Bilanz „FIT“ zum 31.12.2023 in Euro		Passiva
A. Anlagevermögen	4.820.000,00	A. Eigenkapital	1.687.000,00
B. Umlaufvermögen		B. Fremdkapital	
I. Vorräte	376.472,00	I. Langfr. Fremdkapital	3.516.600,00
II. Forderungen	270.200,00	II. Kurzfr. Fremdkapital	356.400,00
III. Flüssige Mittel	93.328,00		
	<u>5.560.000,00</u>		<u>5.560.000,00</u>

5.3.1 Berechnen und beurteilen Sie die Kennzahl der Anlagendeckung II.

5.3.2 Fatma Ittner interessiert insbesondere die Zahlungsfähigkeit von „FIT“. Berechnen und beurteilen Sie die Kennzahl der Einzugliquidität.


Aufgabe 6

Das Unternehmen „FIT“ stellt im Zweigwerk Hallstadt Gymnastikmatten her. Hierzu liegen folgende Zahlen vor:

Modell „Yoga“	Modell „Pilates“
Nettoverkaufspreis	
87,00 €	69,00 €
Variable Kosten	
35,00 €	45,00 €
Deckungsbeitrag pro Stück	
52,00 €	24,00 €
Fixkosten	
33.250,00 €	
Gesamtkapazität	
900 Stück	

Quartal	Modell "Yoga"	Modell "Pilates"
1. Quartal	150	700
2. Quartal	350	550
3. Quartal	600	200

- 6.1 Ermitteln Sie rechnerisch Art und Höhe des gesamten Betriebsergebnisses für das 3. Quartal.
- 6.2 „FIT“ liegt im 3. Quartal eine Anfrage eines Kunden über die Abnahme von 150 Gymnastikmatten des Modells „Yoga“ vor. Begründen Sie rechnerisch, dass der Zusatzauftrag nicht angenommen werden kann.
- 6.3 Die abgesetzte Menge beim Modell „Pilates“ ist in den letzten drei Quartalen stark zurückgegangen.
- 6.3.1 Nennen Sie hierfür einen möglichen Grund.
- 6.3.2 Berechnen Sie den prozentualen Rückgang der abgesetzten Menge beim Modell „Pilates“ vom 1. Quartal zum 3. Quartal.
- 6.4 Durch verschiedene Maßnahmen soll das Modell „Pilates“ wieder attraktiver werden. Hierfür nimmt „FIT“ eine externe Beratung in Anspruch.
- 6.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz für nachfolgenden Belegauszug:

Unternehmensberatung Preisinger GmbH		
<i>Unternehmensberatung Preisinger GmbH, Buchsstr. 9a, 80689 München</i>		
Fatma Ittner e. Kfr. Domsteige 60 96047 Bamberg		 München, 15.10.2023
Rechnung 23/23383		
Wie vereinbart, stellen wir Ihnen folgende Leistungen in Rechnung:		
Pos.	Bezeichnung	Betrag
1	Beratung Preismanagement inkl. Marktanalyse	400,00 €
	+ 19 % Umsatzsteuer	76,00 €
	Rechnungsbetrag	476,00 €

- 6.4.2 Als mögliche Maßnahme wird eine Preissenkung vorgeschlagen. Geben Sie die kurzfristige Preisuntergrenze beim Modell „Pilates“ an.
- 6.5 Fatma Ittner entscheidet, das Modell „Pilates“ aus dem Sortiment zu nehmen. Berechnen Sie die Stückzahl des Modells „Yoga“, die mindestens produziert und abgesetzt werden muss, um die Gewinnzone zu erreichen, wenn die Zahlen aus dem 3. Quartal 2023 als Grundlage dienen.

Aufgabe 7

Im Unternehmen „FIT“ spielen Steuern eine wichtige Rolle.

7.1 Fatma Ittner liest folgenden Artikel des Statistischen Bundesamtes:

Neuer Rekord bei Gewerbesteuereinnahmen 2022	
<p>Berlin. Im Jahr 2022 wurden in Deutschland insgesamt 895,7 Milliarden Euro Steuern eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 62,5 Milliarden Euro. Wie jedes Jahr ist die Umsatzsteuer vor der Lohnsteuer für den Staat am ertragreichsten.</p>	<p>Von den Gemeindesteuern waren die Einnahmen durch die Gewerbesteuer mit 70,2 Milliarden Euro am größten. Bei den Landessteuern war dies die Grunderwerbsteuer mit 17,1 Milliarden Euro.</p>
Quelle: Statistisches Bundesamt gekürzter und veränderter Text	

7.1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben der falschen Aussage an und berichtigen Sie diese.

A	Im Jahr 2022 betragen die Steuereinnahmen in Deutschland insgesamt 895,7 Milliarden Euro.
B	Die Umsatzsteuer ist die ertragsreichste Steuer in Deutschland.
C	Die Gewerbesteuer ist eine Landessteuer.

7.1.2 Ermitteln Sie den prozentualen Anstieg der eingenommenen Steuern in Deutschland im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr.


7.2 „FIT“ ist ebenfalls steuerpflichtig und muss entsprechende Abgaben entrichten.

7.2.1 Berechnen Sie die zu zahlende Gewerbesteuer unter Berücksichtigung nachfolgender Daten:

Gewinn (Gewerbeertrag):	176.300,00 €	Steuermesszahl:	3,5 %
Freibetrag:	24.500,00 €	Hebesatz Stadt Bamberg:	390 %

7.2.2 Erläutern Sie die Auswirkung der Gewerbesteuer auf den Erfolg von „FIT“.

7.3 Ihnen liegt folgender Belegauszug vor. Bilden Sie den Buchungssatz.

Franz Feger Kaminkehrermeister			Bilder urheberrechtlich geschützt												
<i>Franz Feger, Kehrstraße 23, 96047 Bamberg</i>															
Fatma Ittner Fitnessgeräte e. Kfr. Domsteige 60 96047 Bamberg		Telefon: 0951 0948002 Telefax: 0951 0948003 E-Mail: franz@feger.xyz													
Rechnung Nr. A23-6731		Bamberg, 13.09.2023													
Am 10.09.2023 haben wir bei Ihnen folgende Leistungen durchgeführt:															
<table border="1" style="width: 100%;"> <tbody> <tr> <td>Anwesen: Domsteige 60, 96047 Bamberg</td> <td style="text-align: right;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td>Gebühren: Kehr- und Überprüfungsleistungen (netto)</td> <td style="text-align: right;">60,48 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">+ 19 % Umsatzsteuer</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">11,49 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Rechnungsbetrag</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">71,97 €</td> </tr> </tbody> </table>		Anwesen: Domsteige 60, 96047 Bamberg	Gesamt	Gebühren: Kehr- und Überprüfungsleistungen (netto)	60,48 €		+ 19 % Umsatzsteuer		11,49 €		Rechnungsbetrag		71,97 €		
Anwesen: Domsteige 60, 96047 Bamberg	Gesamt														
Gebühren: Kehr- und Überprüfungsleistungen (netto)	60,48 €														
	+ 19 % Umsatzsteuer														
	11,49 €														
	Rechnungsbetrag														
	71,97 €														

7.4 Für den Monat September liegen im Unternehmen „FIT“ folgende Zahlen vor:

Erhaltene Umsatzsteuer:	42.560,00 €
Bezahlte Vorsteuer:	23.500,00 €

Bilden Sie den Buchungssatz für die Banküberweisung der Umsatzsteuerzahllast.

Aufgabe 8

Bisher konnte „FIT“ aufgrund der gut organisierten Just-in-time-Produktion größtenteils auf ein Lager verzichten.

- 8.1 Geben Sie einen Vorteil und einen Nachteil des Just-in-time-Produktionsverfahrens an.
- 8.2 Nach Abwägung aller Aspekte kauft Fatma Ittner ein Grundstück mit einer Lagerhalle. Bei „FIT“ geht die beglaubigte Abschrift des Kaufvertrags für den Erwerb des Grundstücks mit Lagerhalle ein.



- 8.2.1 Bilden Sie den Buchungssatz gemäß Kaufvertrag.
- 8.2.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des jeweiligen Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Die Notarkosten für die Beurkundung des Immobilienkaufs trägt der Staat.
B	Die Grundbuchgebühren sind als Aufwand auf dem Konto 6730 GEB buchhalterisch zu erfassen.
C	Die Grunderwerbsteuer gehört zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungsnebenkosten.

- 8.3 Um einen gewissen Bestand an Werkstoffen für die Produktion vorrätig zu haben, werden Aluminiumrohre im Wert von netto 13.000,00 € zuzüglich Frachtkosten netto 200,00 € gegen Rechnung eingekauft. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 8.4 Bilden Sie den vorbereitenden Abschlussbuchungssatz, wenn die Inventurliste (Auszug) im Lager folgenden Bestand ergab:

Pos.	Bezeichnung	Lagerort	Bestand 01.01.2023	Bestand 31.12.202:
1	Schrauben	Regal 3	2.360,00 €	3.105,00 €

Abschlussprüfung 2024

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen – Lösungsvorschlag

maximal erreichbare
Punkte

Aufgabe 1

1.1	A: richtig B: falsch C: richtig				3
1.2	z. B.: Durch die Lieferung „frei Haus“ verschafft sich „FIT“ einen Wettbewerbsvorteil.				1
1.3	2400 FO	16.184,00 €	an 5000 UEFE 4800 UST	13.600,00 € 2.584,00 €	3
1.4	Rechnungsbetrag	16.184,00 €	100 %		
	- Brutto-Skonto	485,52 €	3 %		
	<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>15.698,48 €</u>	<u>97 %</u>		
	Netto-Skonto: 485,52 € : 1,19 = 408,00 €				
	2800 BK	15.698,48 €			
	5001 EBFE	408,00 €			
	4800 UST	77,52 €	an 2400 FO	16.184,00 €	5
1.5.1	Das Modell „Frankenwald“ lässt sich dem Feld der „Cash Cows“ zuordnen, da es mit 10 % zwar ein niedriges Marktwachstum besitzt, der relative Marktanteil aktuell allerdings mit 150 % sehr hoch ist.				3
1.5.2	Die Aussage des Kollegen ist richtig, da z. B. das Modell „Fichtelgebirge“ dem Feld der „Poor Dogs“ zuzuordnen ist.				2

17

Aufgabe 2

2.1.1	externe Personalbeschaffung				1
2.1.2	z. B.: Zuverlässigkeit				1
2.1.3	Es herrscht ein kooperativer Führungsstil vor, da „FIT“ alle Beschäftigten in wichtige Entscheidungsprozesse miteinbezieht.				2
2.2	6200 LG	64.500,00 € an 2800 BK	44.522,00 €		
		4830 VFA	8.525,00 €		
		4840 VSV	11.453,00 €		
	6400 AGASV	an 4840 VSV	11.453,00 €		6
2.3	4840 VSV	an 2800 BK	22.906,00 €		2
2.4.1	Anstieg der Beschäftigten in Prozent:	$\frac{(12,7 \text{ Mio.} - 7,3 \text{ Mio.})}{7,3 \text{ Mio.}} \cdot 100 = 73,97$			2
2.4.2	Aussage C Im Teilbereich „Heizen, Kühlen“ sind die Beschäftigtenzahlen gesunken.				2

Aufgabe 3

3.1.1	z. B.: Quadratmeter				1
3.1.2	z. B.: Gewerbesteuer				1
3.1.3	Kalkulatorischer Unternehmerlohn				1
3.1.4	Fertigungsgemeinkosten-	$202.800,00 \cdot 100$			
	zuschlagssatz in Prozent:	$\frac{\quad}{156.000,00} = 130$			1
3.1.5	Fertigungsmaterial	160.200,00 €			
	+ Materialgemeinkosten	12.816,00 €			
	Materialkosten		173.016,00 €		
	+ Fertigungskosten		358.800,00 €		
	Herstellkosten der Erzeugung		531.816,00 €		
	+ Minderbestand		18.500,00 €		
	Herstellkosten des Umsatzes		550.316,00 €		
	+ Verwaltungsgemeinkosten		46.232,00 €		
	+ Vertriebsgemeinkosten		18.452,00 €		
	Selbstkosten des Umsatzes (Gesamtkosten)		615.000,00 €		5
3.2.1	z. B.: Bei neuen Produkten ohne Konkurrenz auf dem Markt können zunächst hohe Gewinne realisiert werden.				1
3.2.2	Selbstkostenpreis	↓ 650,00 €	100 %		
	+ Gewinn	↑ 232,00 €			
	Barverkaufspreis	882,00 €	98 %		
	+ Kundenskonto	18,00 €	2 %		
	Zielverkaufspreis	900,00 €	90 %	100 %	
	+ Kundenrabatt	100,00 €	10 %		
	Listenverkaufspreis	1.000,00 €	100 %		
	Gewinn in Prozent:	$\frac{232,00 \cdot 100}{650,00} = 35,69$			5

Aufgabe 4

4.1	z. B.: „FIT“ verfolgt das ökologische Ziel, da durch die Anschaffung die Emissionen verringert werden.	2															
4.2	z. B.: Privateinlage	1															
4.3.1	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kreditbetrag</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">120.000,00 €</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td>- Disagio</td> <td style="text-align: right;">1.200,00 €</td> <td style="text-align: right;">1 %</td> </tr> <tr> <td><u>= Auszahlungsbetrag</u></td> <td style="text-align: right;"><u>118.800,00 €</u></td> <td style="text-align: right;"><u>99 %</u></td> </tr> </table> <p style="margin-left: 40px;">Zinsen in Euro: $\frac{120.000,00 \cdot 4,89 \cdot 1\ 800}{100 \cdot 360} = 29.340,00$</p> <table border="0" style="margin-left: 40px; width: 60%;"> <tr> <td>Zinsen</td> <td style="text-align: right;">29.340,00 €</td> </tr> <tr> <td>+ Disagio</td> <td style="text-align: right;">1.200,00 €</td> </tr> <tr> <td><u>= tatsächliche Kreditkosten</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30.540,00 €</u></td> </tr> </table> <p style="margin-left: 40px;">Effektiver Zinssatz in Prozent: $\frac{30.540,00 \cdot 100 \cdot 360}{118.800,00 \cdot 1\ 800} = 5,14$</p>	Kreditbetrag	120.000,00 €	100 %	- Disagio	1.200,00 €	1 %	<u>= Auszahlungsbetrag</u>	<u>118.800,00 €</u>	<u>99 %</u>	Zinsen	29.340,00 €	+ Disagio	1.200,00 €	<u>= tatsächliche Kreditkosten</u>	<u>30.540,00 €</u>	4
Kreditbetrag	120.000,00 €	100 %															
- Disagio	1.200,00 €	1 %															
<u>= Auszahlungsbetrag</u>	<u>118.800,00 €</u>	<u>99 %</u>															
Zinsen	29.340,00 €																
+ Disagio	1.200,00 €																
<u>= tatsächliche Kreditkosten</u>	<u>30.540,00 €</u>																
4.3.2	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">2800 BK</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">118.800,00 €</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>7510 ZAW</td> <td style="text-align: right;">1.200,00 € an 4250 LBKV</td> <td style="text-align: right;">120.000,00 €</td> </tr> </table>	2800 BK	118.800,00 €		7510 ZAW	1.200,00 € an 4250 LBKV	120.000,00 €	3									
2800 BK	118.800,00 €																
7510 ZAW	1.200,00 € an 4250 LBKV	120.000,00 €															
4.4	z. B.: Durch ein öffentliches Förderprogramm erhalten Unternehmen staatliche Zuschüsse.	1															
4.5	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">6870 WER</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">325,00 €</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>2600 VORST</td> <td style="text-align: right;">61,75 € an 2880 KA</td> <td style="text-align: right;">386,75 €</td> </tr> </table>	6870 WER	325,00 €		2600 VORST	61,75 € an 2880 KA	386,75 €	3									
6870 WER	325,00 €																
2600 VORST	61,75 € an 2880 KA	386,75 €															

Aufgabe 5

- 5.1.1 Die Reparatur der Lackieranlage wird im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt. 1
- 5.1.2 6160 FRI an 3900 RST 1.421,00 € 2
- 5.2.1 Zinsaufwand: 1.200,00 €
- | | | | | |
|------------|----------|------------|---------|------------|
| 01.09.2023 | 4 Monate | 31.12.2023 | 1 Monat | 31.01.2024 |
| ----- | | ----- | | |
| 960,00 € | | 240,00 € | | |
- 2900 ARA an 7510 ZAW 240,00 € 3
- 5.2.2 Einwandfreier Forderungsbestand brutto 380.800,00 € 119 %
 - Umsatzsteuer 60.800,00 € 19 %

 Einwandfreier Forderungsbestand netto 320.000,00 € 100 %
 davon 1,5 % Pauschalwertberichtigung 4.800,00 €
- 6950 ABFO an 3680 PWB 4.800,00 € 4
- 5.3.1 Anlagen-
 deckung II $(1.687.000,00 + 3.516.600,00) \cdot 100$
 in Prozent: $\frac{\quad}{4.820.000,00} = 107,96$
- Die Anlagendeckung II ist als gut zu bewerten, da sie über dem Zielwert von 100 % liegt. 4
- 5.3.2 Einzugsliquidität $(270.200,00 + 93.328,00) \cdot 100$
 in Prozent: $\frac{\quad}{356.400,00} = 102$
- Die Einzugsliquidität ist als sehr gut zu beurteilen, da sie sehr nah am Idealwert von 100 % liegt. 4

Aufgabe 6

6.1		Modell „Yoga“ (600 Stück) in €	Modell „Pilates“ (200 Stück) in €	Gesamt €	
	Deckungsbeitrag	31.200,00	4.800,00	36.000,00	
	- Fixkosten			33.250,00	
	Betriebsgewinn			2.750,00	4
6.2	Gesamtkapazität	900 Stück			
	- Produzierte Menge „Yoga“	600 Stück			
	- Produzierte Menge „Pilates“	200 Stück			
	freie Kapazität	100 Stück			
	Die freie Kapazität reicht für den Zusatzauftrag von 150 Stück nicht aus.				2
6.3.1	z. B.: neuer Konkurrent auf dem Markt				1
6.3.2	Rückgang in Prozent:	$\frac{(700 - 200) \cdot 100}{700} = 71,43$			2
6.4.1	6770 RBK	400,00 €			
	2600 VORST	76,00 € an 4400 VE		476,00 €	3
6.4.2	Kurzfristige Preisuntergrenze: 45,00 €				1
6.5	Gewinnschwellenmenge:	$\frac{33.250,00}{52} = 639,42$			
	Es müssen mindestens 640 Stück produziert und abgesetzt werden, um die Gewinnzone zu erreichen.				2

Aufgabe 7

7.1.1	Aussage C z. B.: Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer.				2
7.1.2	Steuereinnahmen 2022	895,7 Mrd. €			
	- Anstieg 2022	62,5 Mrd. €			
	= Steuereinnahmen 2021	833,2 Mrd. €			
	Prozentualer Anstieg:	$\frac{62,5 \text{ Mrd.} \cdot 100}{833,2 \text{ Mrd.}}$	= 7,50		2
7.2.1	Gewinn	176.300,00 €			
	- Freibetrag	24.500,00 €			
	= steuerpfl. Gewerbeertrag	151.800,00 €			
	Gewerbesteuermessbetrag	5.313,00 €	(3,5 % · 151.800,00 €)		
	Gewerbesteuer	20.720,70 €	(390 % · 5.313,00 €)		3
7.2.2	Die Gewerbesteuer stellt einen Aufwand dar und mindert den Gewinn des Unternehmens.				2
7.3	6730 GEB	60,48 €			
	2600 VORST	11,49 €	an 4400 VE	71,97 €	3
7.4	4800 UST		an 2800 BK	19.060,00 €	3
					15

Aufgabe 8

8.1	z. B.: Vorteil: geringe/keine Lagerkosten Nachteil: Verzögerungen in der Produktion aufgrund von Lieferproblemen			2	
8.2.1	0500 GR 0530 BVG	295.000,00 € 95.000,00 €	an 4400 VE	390.000,00 €	3
8.2.2	A: falsch B: falsch C: richtig				3
8.3	6000 AWR 6001 BZKR 2600 VORST	13.000,00 € 200,00 € 2.508,00 €	an 4400 VE	15.708,00 €	4
8.4	Anfangsbestand - Schlussbestand <hr/> Bestandsmehrung	2.360,00 € 3.105,00 € 745,00 €			
	2020 H		an 6020 AWH	745,00 €	3